

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832  
1823**

11 (6.2.1823)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 11. Donnerstag den 6. Februar 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Das Discontiren der Amortisations-Obligationen betreffend.

Die unterzeichnete Stelle ist ermächtigt, von den am 30. September 1822 gezogenen Partialobligationen der Amortisationskassen-Anlehens ad 6 Millionen de 26. November 1808 diejenigen Nummern, welche in den Monaten März, April, May, Juny und July 1823 zur Zahlung verfallen, schon jetzt gegen einen Discout von 5 pCt. zu bezahlen.

Wer hiervon Gebrauch machen will, beliebe die Obligation bey der Kasse dahier zu präsentiren und die Zahlung in Empfang zu nehmen. Karlsruhe den 3. Febr. 1823.

Großherzoglich Badische Amortisations-Kasse.

Im Laufe des abgewichenen Monats Jänner haben folgende hiesige Metzgermeister das schwerste Mastvieh geschlachtet.

1) Friedrich Kiefer und Gottlieb Dietrich	schlachten einen Ochsen zu	813 Pfund.
2) Ernst Kiefer und Ludwig Dietrich	dito dito	801 —
3) Jakob Wittmann	dito dito	793 —
4) Hofmetzgermeister Reuters Wittwe	dito dito	791 —
5) Gebrüder Pring	dito dito	772 —
6) Jakob Wittmann	dito dito	770 —
7) Gottlieb Arleth	dito dito	770 —
8) Friedrich Kiefer und Gottlieb Dietrich	dito dito	762 —
9) Friedrich Arleth und Christoph Wittmann	dito dito	762 —
10) Christian Schumm und Franz Förderer	dito dito	759 —
11) Ernst Kiefer und Ludwig Dietrich	dito dito	757 —
12) Hofmetzger Reuters Wittwe	dito dito	753 —
13) Christoph und Christian Kiefer	dito dito	752 —
14) Friedrich Arleth und Christoph Wittmann	dito dito	751 —

Wir bringen dieses in der Absicht zur öffentlichen Kenntniß, damit das Publikum jene Metzgermeister kennen lerne, welche sich das Schlachten von schwerem Mastvieh angelegen seyn lassen, und ihre Kunden gerne mit gutem Fleische versehen, die Metzgermeister selbst aber hierin das verdiente Lob finden.

Karlsruhe den 5. Februar 1823.

Großherzogliche Polizey-Direction.  
Fehr. v. Sensburg.

## Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die der Schullehrer Wolf'schen Ehefrau gehörige Behausung in der Durlacher Gasse neben Wehlhändler Schumachers Wittwe und Thorwarth Deiflersche Erben gelegen, sammt Hintergebäude und Garten, wird bis Dienstag den 4. März d. J. Vormittags 10 Uhr dahier versteigert, und die Liebhaber hiemit eingeladen.

Karlsruhe den 31. Jan. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zu

der wiederholten Versteigerung des der Schreiner Schulzischen Santmasse gehörigen Hauses nebst Angebäude und Zugehörde an der Ecke der neuen Herren- und Blumen-gasse neben Metzgermeister Samuel-Braunwarths Wittwe, und des daran liegenden noch nicht ganz ausgebauten zweistöckigen Wohnhauses neben Holzschneider Kusterer in der Blumen-gasse ist Termin auf Dienstag den 25. Febr. d. J. Vormittags 10 Uhr dahier festgesetzt, was für allenfallige Liebhaber hiemit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 23. Jan. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Auf die in die Oberrath Levy'sche Verlassenschaft gehörigen 2 Morgen in den Wäldern sind nun 600 fl. und auf die 7 Morgen an der Kriegsstraße 600 fl. per Morgen geboten, und deswegen ein nochmaliger Steigerungsversuch auf Montag den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen anberaumt worden, wovon die Liebhaber in Kenntniß gesetzt werden.

Karlsruhe den 4. Febr. 1823.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Das Haus No. 2. in der Karlsstraße wird aus freyer Hand zu verkaufen gesucht. Das Nähere ist bei dem Hauseigentümer in dem obern Stockwerk des Vordergebäudes zu erfragen.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logisverleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringer Straße No. 29. ist der 2te Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher und Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 9. sind 2 Quartiere, der 2te und 3te Stock, bestehend jedes aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Remisen, Stallungen und Garten, auf den 23. April zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 25. sind 2 Logis im obern und untern Stock auf den 23. April zu verleihen, jedes besteht in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis und Schweinstall.

In der Spitalstraße No. 27. neben Hofmesserschmidt Mörch, ist der zweite Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller; nebst einem Dachlogis, bestehend in Stube, Küche, Keller, auf Verlangen kann es zusammen abgegeben werden.

In der neuen Herrengasse No. 2. ist ein Logis im untern Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Speicherkammer, Keller, Waschhaus, Holzremis, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist in der alten Herrengasse No. 12. zu erfahren.

In der alten Kronengasse No. 20. ist zu ebener Erde ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen und kann sogleich bezogen werden; das Nähere ist im obern Stock daselbst zu erfragen.

In der langen Straße bei Dehlschlager Dietrich ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche und Holzbehälter, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße No. 17. ist ein Logis von 6 bis 7 Zimmern auf den 23. April zu vermieten.

Bei Handelsmann Dering können von lebigen Herren 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich bezogen werden.

In der Waldgasse No. 19. ist im 3ten Stock vornenheraus ein Logis auf den 23. April zu verleihen; das Nähere ist bei Alphonso Worms in der langen Straße No. 78. zu erfahren.

In der Amalienstraße No. 11. ist ein Logis zu vermieten mit 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Waldgasse bei Messgermeister Schäfer ist auf den 23. April ein Logis von 5 Zimmern, nebst Holzremis und Antheil am Keller zu vermieten.

In der langen Straße bei Wagnermeister Pfeisch ist ein Logis vornenheraus für eine kleine Haushaltung auf den 23. April zu verleihen.

In der Akademiestraße No. 9. bei Stadtbienner Dehler ist im Hintergebäude ein Logis in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus bestehend, zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Saifenfeder Weiß in der alten Abergasse ist hintenans ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Speicher, und kann auf den 23. April bezogen werden.

No. 78. an der langen Straße ist ein Hinterlogis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer und Küche nebst andern Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu verleihen, desgleichen ein Zimmer unten sogleich zu beziehen, oder kann nach Belieben zu obigem gegeben werden.

No. 8 in der Zähringer Straße ist ein Hinterlogis, bestehend in 2 Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen. Bei Bierbrauer Ruppelle ist das Nähere zu erfragen.

In der kleinen Herrengasse No. 2. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in einer Stube, Küche und Speicherkammer nebst Speicher, auf den 23. April zu verleihen.

Bei Hofkaminfeger Bauß Wittwe sind im 2ten Stock 2 Zimmer für lebige Herrn auf den 23. April zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 8. ist auf den 23. April im Hintergebäude im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern nebst Küche und Holzplatz; dasselbe kann auch auf Verlangen mit Bett und Möbel vergeben werden.

In der Waldhornstraße No. 24. ist der geräumige untere Stock des Hauses nebst Zugehörde, auf den 23. April zu vermieten; das Nähere aber bei Waisentrichter Turban zu erfahren.

Am Ludwigsplatz ist ein Logis zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden, bestehend in 10 bis 15 geräumigen Zimmern, Küche, Waschhaus, Holzremis, Stallung, 2 große Keller, Speicherkammer, Garten und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Zähringer Straße No. 7. sind zwei Dachlogis zu vermieten, sie bestehen in Stube, zwei Kammern, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus und können auf den 23. April bezogen werden.

In Klein-Karlsruhe No. 14. ist ein Dachlogis zu vermieten, es besteht in Stube, Kammer, Küche, Holzremis und Keller, und kann den 23. April bezogen werden.

In der alten Herrengasse No. 11. bei Eisenhändler Etzlinger und Wormser ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Auf dem Holzmarkt Haus No. 37. ist der mittlere und dritte Stock jeder bestehend in 5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzlage nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, Stallung für 3 Pferde, Remise für 2 Wagen, Fouragespeicher und Bedientenzimmer, Stockweise oder zusammen auf den 23. April zu vermieten.

Bei Schuhmacher Winter in der langen Straße No. 177. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Zähringer Straße No. 66. im Kammerdiener Frey'schen Hause, ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern und 2 Alkoven, eine Speise- und Speicherkammer, Keller, Holzremis, auf den 23. April zu beziehen.

### Be k a n n t m a c h u n g e n .

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 725 fl. Pflegschaftsgelder gegen doppelte gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt oder Amtsbezirke Karlsruhe zu 5 pCt. bereit; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 800 fl. Pflegschaftsgelder gegen doppelte gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt zum Ausleihen parat. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Zehn bis fünfzehn tausend Gulden liegen gegen gerichtliche doppelte Versicherung zu 5 pCt. für hiesige Stadt oder auch für Gemeinden zum Ausleihen parat, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden einige tausend Gulden gegen dreifache Versicherung gesucht. Wer? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Pfarrer Pfeiffer in Durlach, ist eine Trotschke einspännig und zweispännig zu führen eingerichtet, nebst einem Geschir für ein Pferd zu verkaufen, und das Nähere darüber bei Unterzeichnetem zu erfahren.  
Gustav Pfeiffer.

(2) Karlsruhe. [Kostlich-Empfehlung.] Unterzogener ist entschlossen einen billigen Kostisch zu errichten, wosy ein jeder nach Belieben einzeln speisen kann.

1) Für 12 kr. erhält er besonders angerichtet, Suppe, Rindfleisch nebst Beilage, Gemüs, Fleisch und Brod.

2) Für 18 kr. Suppe, Rindfleisch nebst Beilage, Gemüs und Fleisch, Beaten Salat und Brod.

3) Abends für 10 kr. Suppe, Beaten, Salat und Brod. Wobey er sich durch prompte und reinliche Bedienung zu empfehlen suchen wird; auch sind einige Zimmer für ledige Herren abzugeben.

Marbe, Rappenwirth.

(2) Karlsruhe. [Guitarre feil.] Eine Guitarre, sehr schön und gut, ist, da der Eigenthümer verreist, zu verkaufen; der Wohlklang derselben ist selbst von Kennern genügend anerkannt. Im Comptoir dieses Blattes erhält man nähere Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem ist ganz schöner dreijähriger Waldflachs um billigen Preis zu haben; er bittet um geneigten Zuspruch.  
Leberhändler J. Raupp,  
Ablerstraße No. 10.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In einem hiesigen Kaffeehaus wird ein Kellermädchen und ein Marquer auf Ostern gesucht, welche beide mit einem guten Zeugniß versehen seyn müssen, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, in andern häuslichen Geschäften bewandert und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann bis Ostern in einer stillen Haushaltung in Dienst treten; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird auf künftige Ostern eine Köchin, die sich auch sonstigen Haushaltungsgeschäften unterzieht, und eine von gesetztem Alter jedoch nicht gebrechliche Kindfrau, welche hauptsächlich kleine Kinder zu erziehen im

Stände seyn muß, gesucht; beide müssen sich über obiges sowohl als über ihre Ehrlichkeit mit Attestaten ausweisen können. Das weitere erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person, welche in allen feinen weiblichen Arbeiten vorzüglich im Sticken auf Rahme und Hand, so wie im Weißzeugnähen erfahren ist, deutsch und französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft auf Ostern als Kammerjungfer oder Stubenmädchen einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] So eben ist bei mir erschienen:

- 1) Fünfzehnte Fortsetzung des deutschen Catalogs meiner Leihbibliothek zu Karlsruhe. Preis 9 kr.
- 2) Xme Suite du Catalogue des livres Francois qui composent mon Cabinet de Lecture à Karlsruhe. Le Prix 6 kr.
- 3) Dritte Fortsetzung des deutschen Catalogs meiner Leihbibliothek zu Baden. Preis 6 kr.

Seit der Errichtung meiner Leihbibliothek war mein Augenmerk hauptsächlich darauf gerichtet, den Freunden der schönwissenschaftlichen Literatur Gelegenheit zu verschaffen, sich mit den neuen Erscheinungen derselben bekannt zu machen.

Dieses kann auch bei der bestehenden Einrichtung meiner Leihbibliothek um so leichter und bequemer geschehen, da die Bücher täglich gewechselt werden können.

Der Inhalt obiger Cataloge wird wiederholt den genügenden Beweis liefern, wie sehr ich meine Leihbibliothek stets zu vervollkommen, und dieselbe immer mit dem Neuesten zu versehen, bemüht bin.

Das gütige Zutrauen, dessen ich mich hinsichtlich dieses Lese-Instituts seit einer Reihe von Jahren zu erfreuen habe, werde ich mir auch ferner zu erhalten suchen, und daher nichts unterlassen, was in dieser Beziehung dem Wunsche meiner verehrten Gönner entsprechen wird.

Alles hier Gesagte gilt auch von meiner Leihbibliothek in Baden.

Zur Vermeidung irriger Meinungen füge ich die Bemerkung hinzu, daß diese Bibliothek von meiner hiesigen durchaus getrennt seye, und jede für sich selbst bestes, so daß weder beim Beginnen der Badezeit, die Bücher aus der hiesigen in die Badener Bibliothek, noch bei Beendigung derselben, die Bücher aus der Letztern in die hiesige Bibliothek gebracht

werden, und daher auch jedes Buch dahin abgegeben werden muß, wo solches in Empfang genommen worden ist.

Für die Monate October bis May beliebe man sich wegen der Leihbibliothek in Baden an Herrn Chirurg Kleinmann daselbst zu wenden.

Die übrigen Bedingungen sind im Eingang der Cataloge enthalten.

Karlsruhe den 28. Jenner 1823.

D. N. Marri'sche Leihbibliothek  
in Karlsruhe und Baden.

Fremde vom 1. bis 4. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Frühling, Kaufmann von München. Hr. Fiesch, Kaufm. von Amsterdam. Hr. Bartel, Kaufmann von Freyburg.

Im Kreuz. Hr. Girard, Kaufm. von Paris. Hr. Stein, Verwalter von Hohenwetttersbach. Hr. Geisler, Partikulier von Stuttgart. Hr. Rindeschwender, Hofgerichtsadvokat von Rastatt. Mad. Schott von Heidelberg. Mad. Hoffsch daher. Mad. Stug von da. Dr. Katozzi und Hr. Lücke, Kaufleute von Höchst. Karl Frhr. von Bieberstein und Adolph Frhr. von Bieberstein aus Eifersdorf in Schlesien. Hr. Ernst und Hr. Amüller, Kaufleute von Krau.

Im Darmstädter Hof. Hr. Kaufmänn, Kfm. von Frankfurt. Hr. Rudolphi, Partikulier von Perleberg. Hr. Respinger, Kaufm. von Basel. Hr. Stein, Inspector von Bruchsal.

Im Zähringer Hof. Hr. Hofmann Kaufmann von Ulm. Hr. Keller und Hr. Braun, Kaufleute von Ransdorf. Hr. Endlich, Partikulier von Kirchbach.

Im Kaiser. Hr. Staub, Kaufmann von Et. Gallen.

Im schwarzen Bären. Freisrau v. Holzling von Mannheim. Fräulein v. Bourjolly daher. Dr. Petschaft, Dr. med. von Heidelberg. Dr. Wilhelmi, Pfarrer von Mosbach.

Im goldnen Döfen. Hr. Dheimer, Pfarrer von Schöllbronn. Hr. Gottjes, Pfarrer mit Gartin von Schluchtern.

Im Ritter. Hr. Mohr, Kaufmann von Bruchsal. Hr. Bayer, Kaufmann von Giesen. Hr. Sonntag, Kaufmann von Pforzheim.

Im goldnen Adler. Frau FortCommissär Fresenius von Frankfurt. Hr. Busch, Kaufmann von Heidelberg.

In der Sonne. Hr. Klaus, Kaufmann von Würzburg.

In Privathäusern. Hr. Kitan, Pfarrer von Pforzheim. Hr. Hausrath, Pfarrer von Königebach. Hr. Moll, Kaufmann von Mannheim. Mad. Moll von da.